

*Perfekt  
Angelknoten  
binden*



Teil 3

Schlaufen,- Stopper,- Seitenarm- und  
Spulennachsenknoten

von Andreas Glock

## Inhalt

<b>Chirurgenschlaufe - Schlaufenknoten</b>	<b>03</b>
<b>Achtschlaufe</b>	<b>04</b>
<b>Achtschlaufe mehrfach gewunden</b>	<b>05</b>
<b>Perfektion Loop - Anglerschlaufe</b>	<b>06</b>
<b>Perfektion Loop (direkt am Ohr gebunden)</b>	<b>07</b>
<b>Non-Slip-Knoten</b>	<b>08</b>
<b>Rapala-Knoten</b>	<b>08</b>
<b>Bimini-Twist</b>	<b>09</b>
<b>Springerschlaufe</b>	<b>10</b>
<b>Mundknoten verschiebbar</b>	<b>11</b>
<b>Mundschnurknoten unbeweglich</b>	<b>12</b>
<b>Überhand-Stopperknoten</b>	<b>13</b>
<b>2 Schlingen-Stopperknoten</b>	<b>13</b>
<b>Ventilgummi-Stopperknoten</b>	<b>14</b>
<b>Gummiband-Stopperknoten</b>	<b>14</b>
<b>Spulenachsenknoten</b>	<b>15</b>
<b>Abor-Knot - Spulenknoten</b>	<b>16</b>
<b>Auflagenübersicht</b>	<b>17</b>

# Chirurgen-Schlaufenknoten

Knotenfestigkeit: 80 - 90% der Schnurstärke

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der Chirurgen-Schlaufenknoten oder auch Chirurgenschleife und Schlaufenknoten genannt, wird einfach aus mehreren Überhandknoten mit doppelt gelegter Schnur gebunden. Er hat eine hohe Bruchsicherheit trotz einfacher Bindetechnik. Bei dünnen monofilen Schnüren bis 0,25 mm Schnurdurchmesser, sollte der Knoten mit drei Überschlägen gebunden werden. Bei geflochtenen multifilen Schnüren sogar 7 Überschläge.

Der Schlaufenknoten dient z.B. als Vorfachschlinge, bei der Karpfenmontage als Endschleife für das Haar oder als Verbindung zweier Schnüre durch Schlaufen (loop to loop).



(c) A. Glock

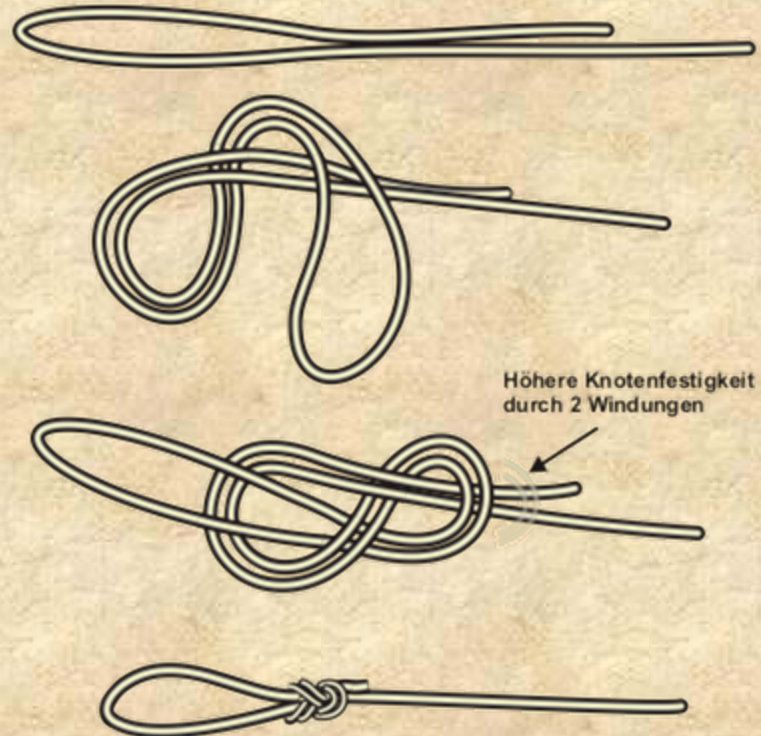
# Achtschlaufe

Knotenfestigkeit: ca. 75% (mit 2 Windungen ca. 85%) der Schnurstärke

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Die Achtschlaufe (Figure of Eight Loop) ist zum schnellen Binden einer Schlaufe, besonders für starke monofile Schnur gut geeignet.

Wird der Knoten mit 2 Windungen um die Hauptschnur gebunden, erhöht sich die Knotenfestigkeit um ca. 10 %. Bei geflochtener Schnur sollte der Knoten mehr Windungen haben (siehe „Achtschlaufe mehrfach gedreht“), wobei sich auch die Knotenfestigkeit erheblich erhöht.



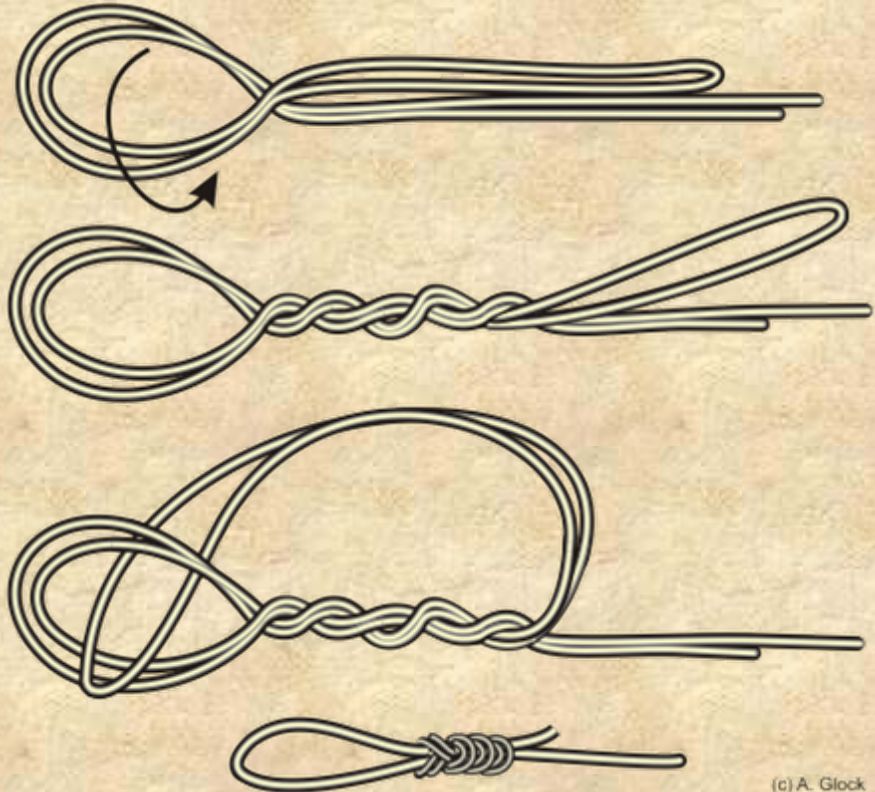
(c) A. Glock

# Achtschlaufe mehrfach gewunden

Knotenfestigkeit: 85 – 95% der Schnurstärke | Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Die mehrfach gewundene Achtschlaufe ist besonders für geflochtene Schnur geeignet und bildet eine Schlaufe an das Ende der Hauptschnur oder des Vorfachs. Durch die zusätzlichen Windungen ist er identisch mit dem Clinchknoten, nur hier mit gedoppelter Schnur. Der Knoten ist schnell zu Binden, wenn die Schlaufe über den Zeigefinger gelegt wird und dann durch Drehen des Fingers, die Windungen erzeugt werden. Besonders bei dünnem Geflecht, sollte der Knoten nicht weniger als 3 Windungen haben.

Es können auch Wirbel oder Öhrhaken mit diesem Knoten befestigt werden indem die gedoppelte Schnur, bevor die Windungen erzeugt werden, durch die Öse oder das Ohr gezogen wird.



(c) A. Glock

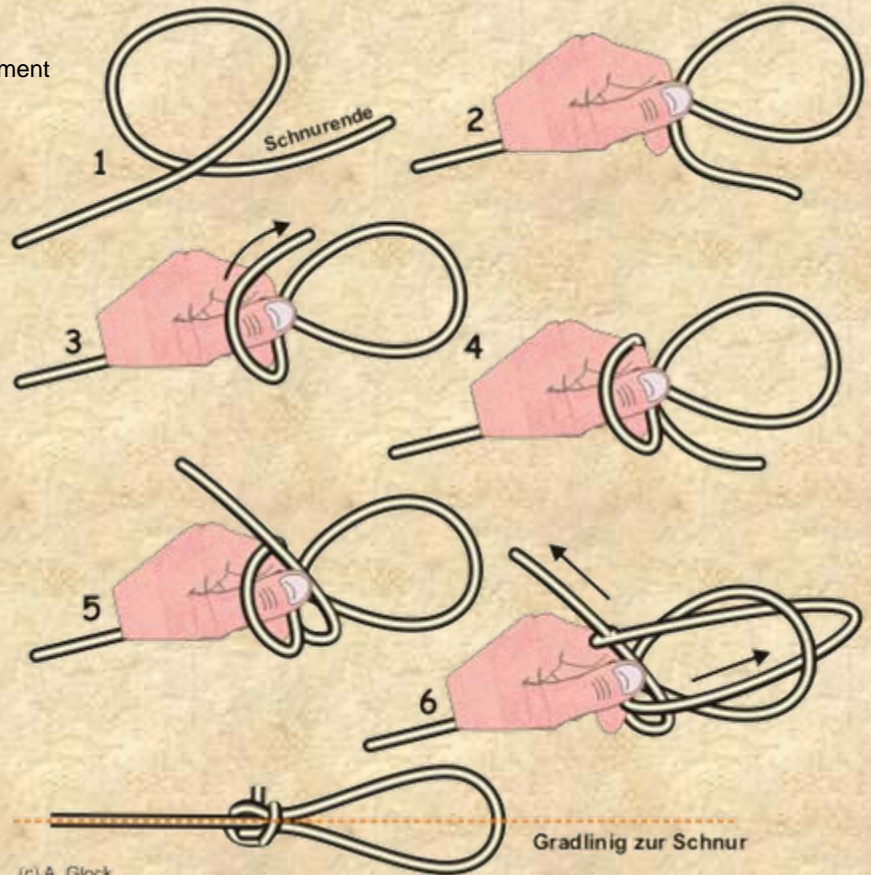
# Perfektion Loop (Anglerschleufe)

Knotenfestigkeit: ca. 85% der Schnurstärke  
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der „Perfection Loop“ (Perfektionschleufe) oder Anglerschleufe genannt ist ein sehr alter Knoten und besonders unter Fliegenfischern bekannt. Der Knoten erzeugt eine Schleife, die in einer Linie mit der Schnur liegt. Daher auch die Bezeichnung des Knotens „Perfekte Schleife“.

Fliegenfischer verbinden mit diesem Knoten das Vorfach mit der Fliegenschnur oder die Fliege an das Vorfach. Die Anglerschleufe eignet sich natürlich auch für jede andere Angelart, wo in der Montage Schleifen benötigt werden, die sich nicht zuziehen.

Die auf der Zeichnung in Schritt 3 um den Daumen gewickelte Schleife wird so groß erzeugt wie die beabsichtigte Endschleife.



(c) A. Glock

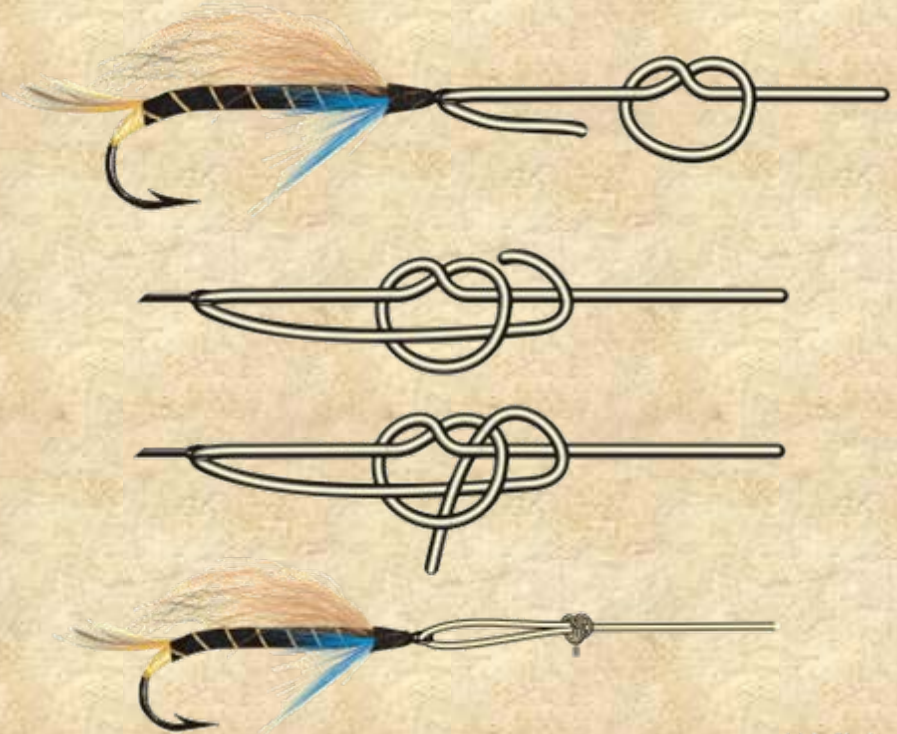
# Perfektion Loop (direkt am Ohr gebunden)

Knotenfestigkeit: ca. 85% der Schnurstärke  
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der Schlaufenknoten „Perfection-Loop“ (Anglerschleife) kann wie auf der Zeichnung mit veränderter Bindetechnik auch direkt am Ohr oder einem Ring gebunden werden.

Durch die feste Schlaufe erhalten Köder mehr Bewegungsfreiheit und wirken für den Fisch natürlicher.

Weitere Infos zu diesem Knoten siehe unter „Perfection Loop“ auf Seite 6.

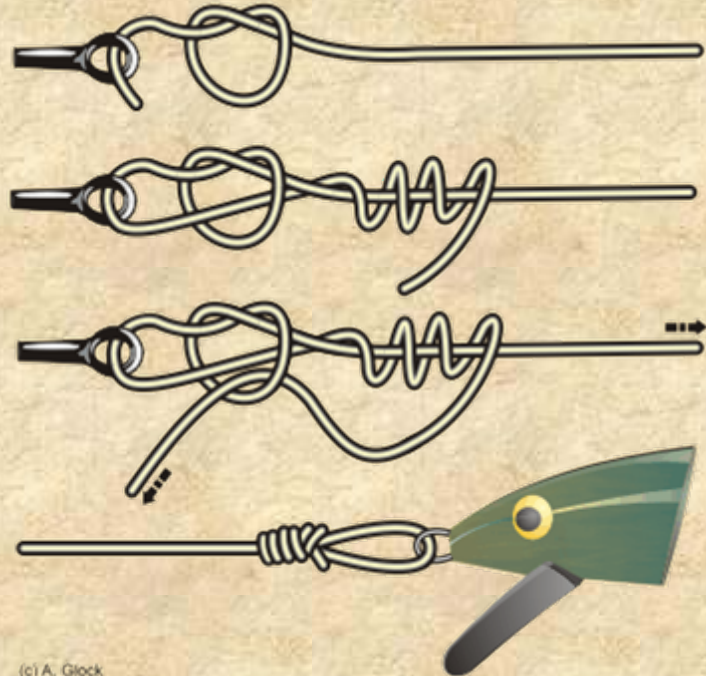


(c) A. Glock

# Non-Slip-Knoten

Knotenfestigkeit: ca. 90% der Schnurstärke  
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Der Non-Slip-Knoten oder Non-Slip-Mono-Loop-Knoten wird benutzt um eine rutschsichere Schlaufe zu bilden. Dieser aus dem Bereich Fliegenfischen stammende Knoten eignet sich hervorragend zum Anbinden kleiner Kunstköder wie Wobbler, Fliegen oder Spinner. In der Schlaufe kann z.B. ein Wobbler hin- und herwedeln und läuft dadurch wesentlich lebendiger als eine Montage mit Wirbeln. Der Knoten eignet sich für monofile Schnüre bis 0,50 mm Durchmesser und kann natürlich auch als Schlaufenknoten benutzt werden.



(c) A. Glock

# Rapala-Knoten



Der bekannte Wobblerhersteller RAPALA entwickelte mit dem Rapala-Knoten (Zeichnung links) eine Variante des Non-Slip-Knotens mit dem gleichen Ziel, Bewegungen der Kunstköder lebendiger zu gestalten.



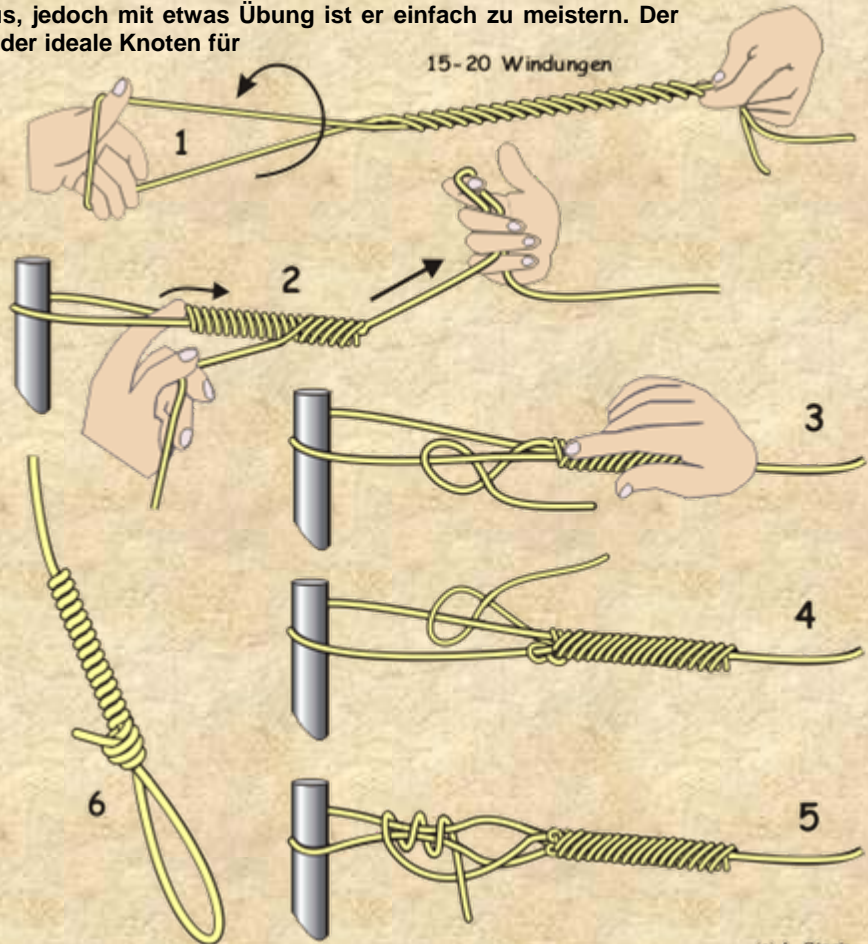
# Bimini-Twist

Knotenfestigkeit: nahezu 100% der Schnurstärke | Geeigneter Schnurtyp:  
Multifilament, Monofilament

Die Bindetechnik sieht Recht kompliziert aus, jedoch mit etwas Übung ist er einfach zu meistern. Der Bimini-Twist ist durch seine hohe Festigkeit der ideale Knoten für

das Meeresangeln auf Großfisch mit starken Schnüren und kann mit jedem Schnurmaterial gebunden werden. Da er mit weniger Windungen auch für die leichte Fischerei geeignet ist, wird der Knoten zunehmend für das Angeln im Süßwasser verwendet.

Bei Schockbelastung (plötzlicher Ruck), an Schnüren die sich kaum dehnen, ist die hundertprozentige Knotenfestigkeit leider nicht mehr gegeben und sogar dann mit 85 bis 90% Festigkeit niedriger als manch anderer Knoten. Es gibt eine Reihe von unterschiedlichen Methoden diesen Knoten zu binden. Die hier gezeigte Bindetechnik wird sehr häufig benutzt. Als Bindehilfe sollte eine zweite Person zum Halten der Schlaufe oder ein Wandhaken, Rutenhalter, Stange, Ast etc. zur Verfügung stehen. Bei starken Schnüren und großer Schlaufe kann sogar das eigene Knie oder der angezogene Schuh herhalten. In Schritt 2 müssen beide Enden straff angezogen werden. Dann mit dem Zeigefinger Druck auf die erste Bindung geben. Wenn nun die lose Endschnur gelockert wird, erzeugt sich die Rückbindung von selbst.

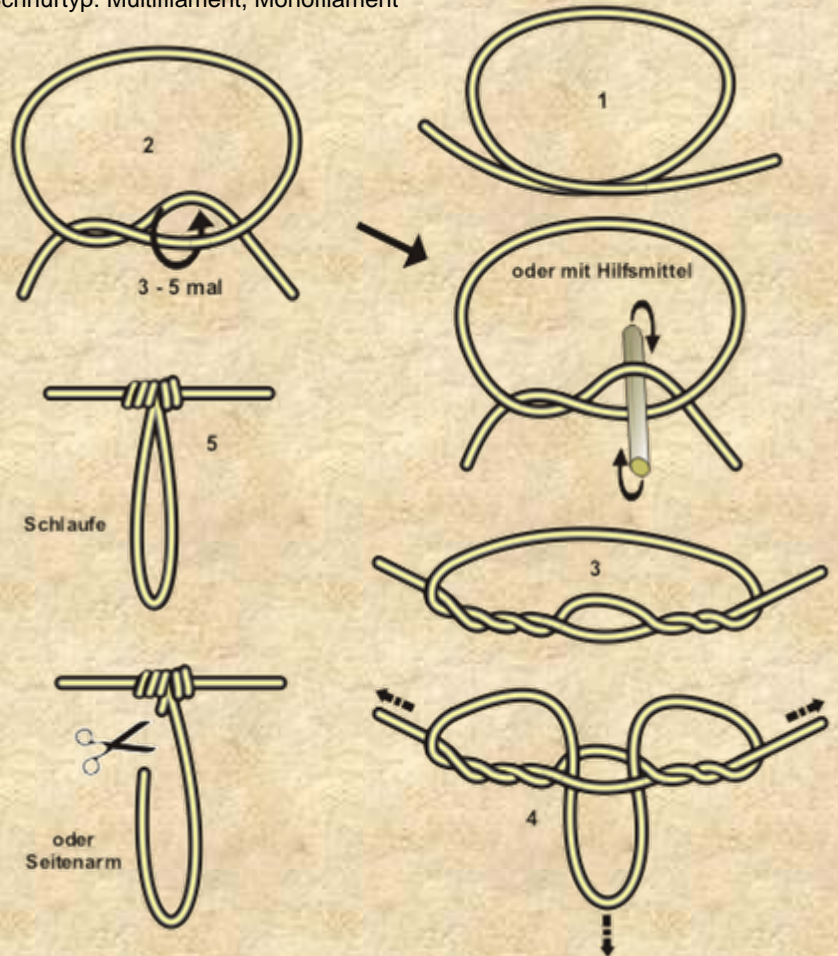


# Springerschleufe

Knotenfestigkeit: 85 - 90% der Schnurstärke  
Geigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Mit dem Springer-Schleifen-Knoten wird eine Schleife an Vorfach oder Hauptschnur gebunden. An die erzeugte Schleife können zusätzliche Haken, Fliegen, Seitenbleie oder Vorfächer befestigt werden. Er hat eine sehr hohe Festigkeit, lässt sich leicht und an jeder beliebigen Stelle der Schnur binden. Meeresangler benutzen diesen Knoten, um einen Beifänger beim Pilken anzubinden. Es können auch Paternoster-Systeme zum Herings,- oder Makrelenfischen selbst hergestellt werden. Fliegenfischer benutzen die Springerschleufe zur Montage einer Springerfliege. Sogar beim Grundangeln und Feedern wird dieser Knoten oftmals benutzt um Bleie oder Futterkörbe zu befestigen.

Für einen Seitenarm ohne Schleife wird diese mit der Schere direkt am Knoten durchtrennt. Als Bindehilfe kann auch ein Stück Holz, Streichholz oder ähnliches (siehe Zeichnung) verwendet werden.



# Einfacher Mundknoten (verschiebbar)

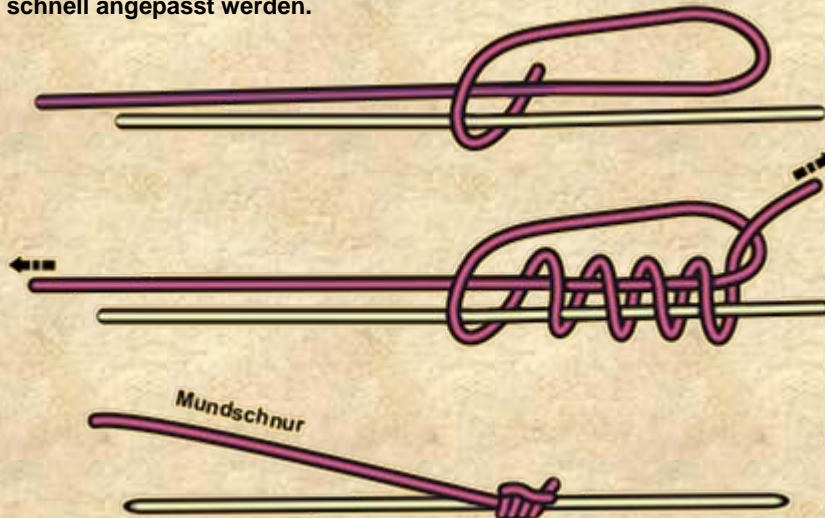
Knotenfestigkeit: Sehr hoch

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Dieser Mundschnurknoten besteht aus einem einfachen Grinner und dient zum Anbinden eines verschiebbaren Seitenarms an Hauptschnur oder Vorfach. Je straffer der Knoten gezogen wird, desto fester ist der Sitz der Schnur. Durch die Verschiebbarkeit des Seitenarms ergeben sich dem Angler einige Vorteile.

Es können komplizierte Montagen gefertigt werden, an denen man zum Schluss, den Seitenarm in einem bestimmten Abstand zu den anderen Montagekomponenten positionieren kann. Erst wenn alles stimmt, wird der Seitenarm mit Stopper und Perle fixiert.

Oder, falls der Seitenarm nicht als Mundschnur, sondern für ein leichtes Grundblei gedacht ist, kann durch Verschieben des Bleis, die Vorfachlänge dem Beißverhalten der Fische schnell angepasst werden.



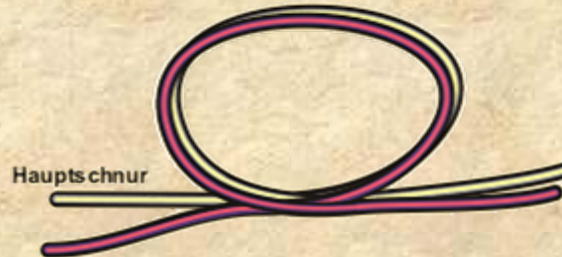
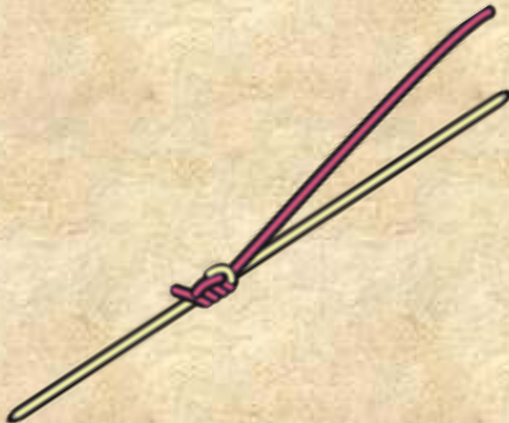
# Mundknoten (unbeweglich)

Knotenfestigkeit: Sehr hoch

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

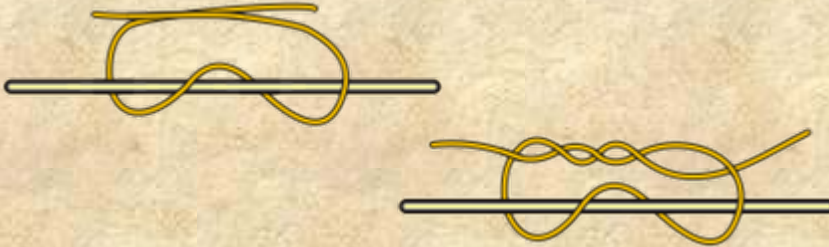
Der feststehende Mundschnurknoten dient zum Anbinden eines unbeweglichen Seitenarms an Hauptschnur oder Vorfach.

Nach Fertigstellung des Seitenarms lässt sich dieser nur noch schwer am Vorfach oder der Hauptschnur verschieben. Mit kräftigem Zug an der fertig gebundenen Mundschnur zieht sich der Knoten sehr fest und wird nahezu unbeweglich.



(c) A. Glock

## Überhand-Stopperknoten



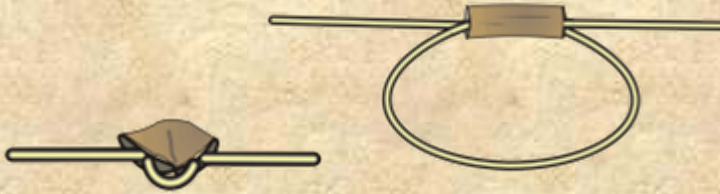
Stopperknoten dienen zur Verdickung eines Schnurteils der Hauptschnur. Durch diese Verdickung wird z.B. das Durchlaufen der Schnur bei Laufposen gestoppt. Es lässt sich so in bestimmten Wassertiefen angeln. Der mit einer Schnur gebundene Stopperknoten soll fest auf der Schnur sitzen, sich aber bei Bedarf verschieben lassen.

Geeignetes Schnurmateriale für Stopperknoten sind Garne, geflochtene Schnur und monofile Schnur. Die Schnurenden des Knotens sollten nicht zu knapp abgeschnitten werden, weil sonst der Schnurlauf durch die Ringe stark gebremst wird.

## 2 Schlingen-Stopperknoten

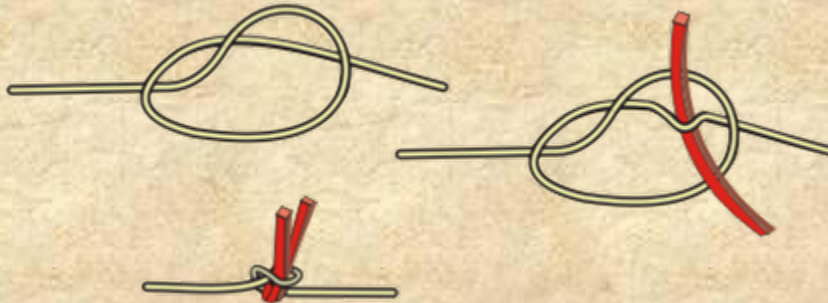


## Ventilgummi-Stopperknoten



Die mit Gummibändern oder Schläuchen gebundenen Stopperknoten sitzen fest auf der Schnur. Sie gleiten gut durch die Ringe der Angelrute und behindert nicht die Schnurwicklung auf der Rolle.

## Gummiband-Stopperknoten

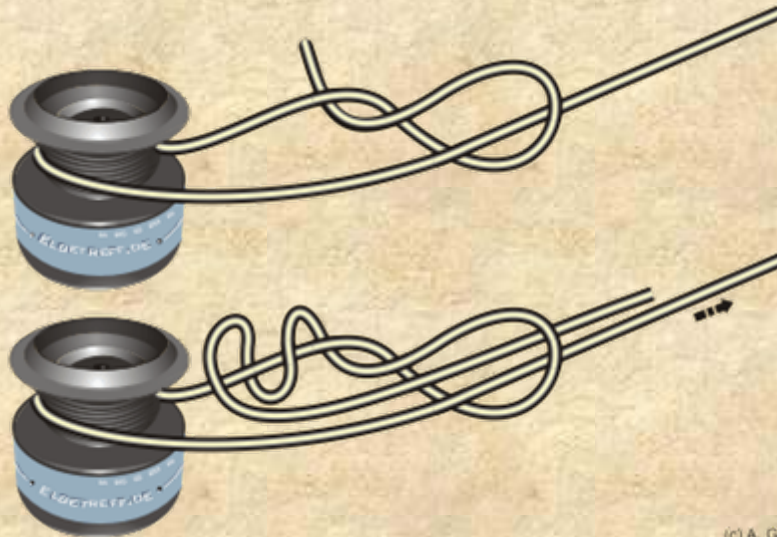


# Spulenaachsenknoten

Manchmal der absolute finale Rettungsknoten. Nämlich dann, wenn ein Fisch beim Drill die gesamte Schnur von der Rolle fordert.

Der Spulenaachsenknoten ist für jede Schnur geeignet. Bei geflochtener Schnur, sollte jedoch ein Stück doppel seitiges Klebeband auf die Spulenaachse geklebt werden. Das Klebeband verhindert das Durchrutschen der Schnur. Das unterfüttern mit etwas Monofile, wäre auch eine Möglichkeit das Durchrutschen zu verhindern.

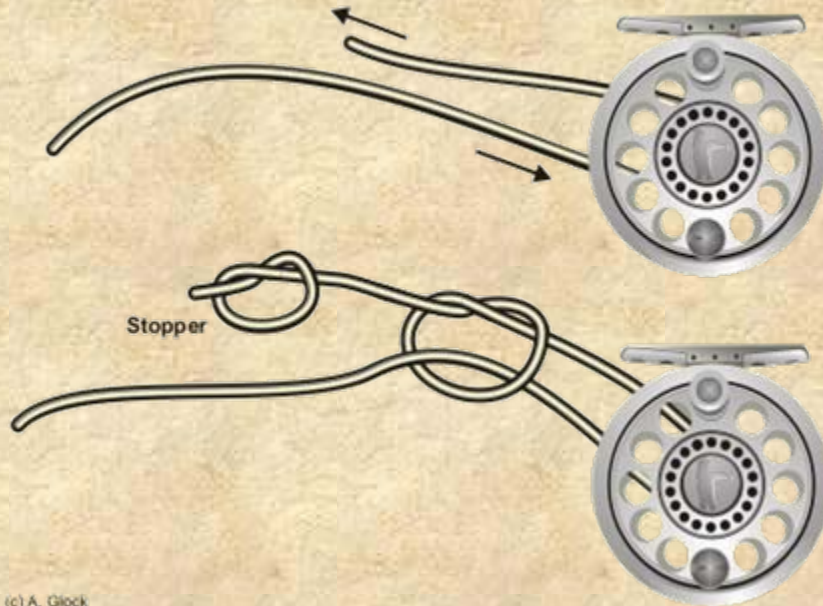
Verbessern lässt sich der Knoten, wenn die Schnur anfangs 2-mal um die Spulenaachse geschlagen wird. Das Schnurende dann 3-mal um die Schnur wickeln.



(c) A. Glock

# Abor-Knot (Spulenknoten)

Der Arborknoten (Arbor > Spindel - Abor-Knot) ist der einfachste Spulenknoten, da er nur mit 2 Überhandknoten gefertigt wird. Der letzte Überhandknoten am Schnurende dient als Stopper. Mit diesem Knoten wird das Backing (Nachschnur) auf die Fliegenrolle befestigt. Der Arborknoten eignet sich natürlich auch für alle anderen Rollen.



(c) A. Glock



# Perfekt Angelknoten binden

A stylized illustration of a fishing knot, possibly a reef knot (square knot), rendered in a simple line-art style. The knot is positioned on the right side of the page, overlapping the horizontal lines that form the background for the title text. The background consists of two parallel horizontal lines, one above and one below the knot.

## Auflagenübersicht

- Teil 1: Schnurverbindungsknoten (Schnur an Schnur)
- Teil 2: Knoten für Wirbel und Ösen
- Teil 3: Schlaufen,- Stopper,- Seitenarm- und Spulenknoten
- Teil 4: Hakenknoten, Karpfenrigs
- Teil 5: Knoten für Fliegenangler

**Weitere Infos über Knoten und Montagen unter:**  
[www.angelknotenpage.de](http://www.angelknotenpage.de)

Text und Zeichnungen: © Andreas Glock

[glock@elbetreff.de](mailto:glock@elbetreff.de)

[www.elbetreff.de](http://www.elbetreff.de)